

Pressemitteilung vom 27. Oktober 2010

24. «Auto Zürich Car Show»:

Vom 11. bis 14. November 2010 in der Messe Zürich

Novum bei der «Auto Zürich Car Show»

Neue Fahrzeuge sind das Salz in der Suppe interessanter Automobilmessen. Mit einer Vielzahl interessanter Schweizer Fahrzeugpremierer ist die 24. «Auto Zürich Car Show» auf 27'000 m² ein eindrückliches Schaufenster für den helvetischen Autoherbst. Erstmals darf sich die Messe-Organisation in diesem Jahr sogar über vier Weltpremieren freuen.

Von den 55 Fahrzeugneuheiten, die uns die Aussteller in den sieben Hallen der Messe Zürich präsentieren, sind 26 in der Schweiz erstmals zu sehen. «Dass viele Importeure ihre neuen Fahrzeuge erstmals bei uns präsentieren, ist ein Beweis für den stetig steigenden Stellenwert der grössten Mehrmarkenausstellung der Deutschschweiz», erklärt Karl Bieri, Präsident der «Auto Zürich Car Show». Und neu für die beliebte Fahrzeugmesse: Sogar vier echte Weltpremieren sind zu bestaunen. Hier eine kleine Auswahl:

Weltpremieren:

Fiat 500 Twinair Erdgas – Die nur für die Schweiz produzierte Kleinserie mit Zweitaktmotor (85 PS) und Erdgasantrieb ist auch als Cabrio erhältlich.

SsangYong Korando – Der neue Kompakt-SUV profitiert von europäischem Know-how, guten Fahrleistungen (175 Diesel-PS) und geringem Verbrauch (6,0 l/100 km).

TechArt GrandGT – Der auf Basis des Porsche Panamera entstandene extravagante Supersportler vereint herausragende Sportlichkeit mit einzigartigem Komfort.

TechArt Magnum – Wie schon sein Vorgänger erhält auch der neue Porsche Cayenne eine TechArt-Individualisierung mit kraftvollem Bodykit und veredeltem Interieur.



www.auto-zuerich.ch

Schweizer Premieren:

Aston Martin Cygnet – Der edle Kleinwagen auf Basis des 3+1-Sitzers Toyota iQ wird exklusiv für Käufer grösserer Fahrzeuge der Marke angeboten.

Audi A7 Sportback – Der Fünftürer mit den fließenden Formen besticht mit einer Fülle technischer Highlights und kräftigen V6-Motoren (Diesel 204 PS, Benzin 300 PS).

BMW X3 – Die zweite Modellgeneration verfügt über mehr Platz und erhöhte Funktionalität. Beim 6-Zylinder mit 8-Gang-Automatik gibt es auch Stopp-Start-Technik.

Cadillac CTS-V Coupé – Das zweitürige 564 PS kräftige Sportcoupé überzeugt durch exklusive Designmerkmale und komplett ausgestattetes Interieur mit Recaro-Sitzen.

Chevrolet Orlando – Der neue Siebenplätzer mit Frontantrieb siedelt sich zwischen Kombi und Minivan an. Motoren: 1,8-l-Benziner (141 PS) oder 2,0-l-Diesel (163 PS).

Citroën C4 – Der neue Kompakt-Franzose ist 5 cm länger und 2 cm breiter als sein Vorgänger. Zur Wahl stehen drei Benziner und zwei Dieselmotoren (95 bis 155 PS).

Hyundai ix20 – Der Minivan mit Frontantrieb ist das Schwestermodell des Kia Venga und wird von Benzin- und Dieselmotoren (77 bis 125 PS) angetrieben.

Jeep Grand Cherokee – Das lang erwartete Offroad-Flaggschiff erstrahlt mit deutlich besserer Verarbeitung, viel Luxus und kräftigen Motoren (218 bis 427 PS).

Lexus CT 200h – Die erste Kompaktlimousine von Lexus übernimmt den Hybridantrieb vom Toyota Prius (136 PS Systemleistung, CO₂-Ausstoss nur 89 g/km).

Maserati GT MC Stradale – Der Supersportler ist so leicht und präzise zu fahren wie ein GT4, jedoch mit dem Komfort eines S. 450 PS fauchen unter der Haube.

McLaren MP4-12C – Die neue Flunder betört mit dynamischen Linien, geringem Gewicht und Fahrleistungen der Extraklasse: V8-Biturbo mit 600 PS (Spitze 320 km/h).

Mercedes-Benz CLS – Auch die zweite Generation rollt als viertüriges Coupé an, zudem mit einer Fülle technischer Highlights und sparsamen Motoren (265 bis 306 PS).

Nissan Micra – Die vierte Auflage verfügt über sparsame 1,2-Liter-Dreizylinder mit 80 oder 98 PS, Stopp-Start-Automatik sowie Fünfgang-Getriebe oder CVT-Automatik.

Opel Astra GTC – Das Coupé sprüht vor Vitalität und Dynamik. Das Vorserienmodell mit 220 PS steht auf 21-Zoll-Rädern, der Serien-Zweitürer folgt im kommenden Frühjahr.



www.auto-zuerich.ch

Peugeot 508 – Das als Limousine und Kombi verfügbare Nachfolgemodell von 407 und 607 wird von sparsamen Benzin- und Dieselmotoren (112 bis 204 PS) angetrieben.

Range Rover Evoque – Der edle Kompakt-Crossover kann mit Front- oder Allradantrieb geordert werden. Verfügbar sind Turbodiesel und Benziner (150 bis 240 PS).

Renault Latitude – Der geräumige VelSatis-Nachfolger entstand in Südkorea und sorgt mit Benzinern und Dieselmotoren (140 bis 235 PS) für sparsamen Vortrieb.

Porsche 911 GTS – Neu am oberen Ende der Carrera-Baureihe steht der muskulöse GTS mit um 23 PS gesteigerter Leistung (408 PS) und optischen Verfeinerungen.

Seat Alhambra – 22 cm länger und 9 cm breiter wird der Schiebetür-Alhambra zum Platzriesen (bis 2297 Liter Stauvolumen), als günstige VW-Sharan-Alternative.

Toyota Verso-S – Der nur 3,99 m lange kleine Bruder des Verso bietet fünf Sitze und bis zu 1388 Liter Ladevolumen sowie je einen Diesel oder Benziner (90 bzw. 99 PS).

Volvo V60 – Der Premium-Kombi mit Wohlfühl-Interieur und 430 bis 1241 Liter Stauraum überzeugt mit hoher passiver Sicherheit und optionalem Allradantrieb.

VW Passat – In typischer VW-Optik rollt der Bestseller als Limousine und Kombi zu uns. Neue Sicherheits-Features und hocheffiziente Motoren machen ihn attraktiv.

Die «Auto Zürich Car Show» ist am Donnerstag und Freitag von 10 bis 21 Uhr sowie am Samstag und Sonntag von 10 bis 19 Uhr durchgehend geöffnet. Der Eintritt kostet 17 Franken – Schüler, Studenten, Lehrlinge erhalten vergünstigte Tickets für 10 Franken und AHV/IV-Bezüger bezahlen 12 Franken. Weitere Ticketvergünstigungen bietet auch die «Carte Blanche» des Tages-Anzeigers. Erneut gibt es zudem ein Abendticket, gültig am Donnerstag oder Freitag ab 18 Uhr, für nur 10 Franken. sowie Familientickets à 39 Franken für zwei Erwachsene und bis zu vier Kinder unter 17 Jahren sowie Dauerkarten für 30 Franken erhältlich.

Kontaktperson: Herbert Schmidt, Auto Zürich Car Show. Über Telefon +41 79 609 1 609 oder per E-Mail (presse@auto-zuerich.ch) erreichbar. Weitere Informationen finden Sie unter www.auto-zuerich.ch.